

358/2017

# Freie Demokraten

FDP-Fraktion • Bonner Straße 15 • 50374 Erftstadt

Erftstadt **FDP**

Herrn Bürgermeister  
Volker Erner  
Holzdamm 1

50374 Erftstadt

**Franz Holtz**  
Schulpolitischer Sprecher  
Kölner Ring 84  
50374 Erftstadt

[www.fdp-erftstadt.de](http://www.fdp-erftstadt.de)  
[f.holtz@fdp-erftstadt.de](mailto:f.holtz@fdp-erftstadt.de)  
02235-78994

19. Juli 2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Erner,

im Namen der FDP-Fraktion bitte ich Sie um die Vorlage einer Prioritätenliste für ein Investitionskonzept für die Schulen in unserer Stadt in der nächsten Sitzung des Schulausschusses am 21. September 2017.

Gegenstand der Prioritätenliste sind folgende Punkte:

- an welchen Schulstandorten welcher bauliche Sanierungsbedarf besteht (Außensanierung, Klassenräume, Kantinen, Schulmensen, Sanitäranlagen etc.).
- an welchen Schulstandorten die Ausstattung von Fachräumen (etwa im MINT-Bereich) modernisiert werden soll.
- an welchen Standorten Breitbandanschlüsse zusätzlich bereitzustellen sind.
- welche standortbezogenen Maßnahmen ergriffen werden müssen, um an allen Schulen in den Klassenzimmern/Verwaltungsräumlichkeiten WLAN-Zugänge zu ermöglichen.
- welche Hard- und Software (z.B. Smartboards bzw. interaktive Displays, Tablets, Notebooks oder auch digitale Lehr- und Lernmittel) zusätzlich bereitgestellt werden müssen.
- welche zusätzliche IT-Ausstattung für die Lehrkräfte benötigt wird.
- wie der technische Support bei der IT-Infrastruktur sichergestellt werden kann und welcher Finanzbedarf dafür besteht.
- welche Maßnahmen aus der jährlichen Schulpauschale finanziert werden können.
- welche Mittel des Investitionsprogramms „Gute Schule 2020“ hier zum Einsatz kommen sollen.

Wir gehen davon aus, dass die Schulen bei der Erarbeitung des Investitionsbedarfs bzw. des Investitionsprogramms angemessen beteiligt werden.

Begründung:

An vielen Schulen unserer Stadt besteht erheblicher Sanierungsbedarf. Dieser reicht von der baulichen Substanz über unzureichende Sanitäreanlagen bis hin zu sanierungsbedürftigen Fachräumen bzw. Räumen für den offenen Ganzttag.

Gleichzeitig müssen die Schulen auf die Herausforderungen der Digitalisierung bestmöglich vorbereitet werden, um die Chancen des Klassenzimmers 4.0 nutzen zu können. Hierzu zählen u.a. Breitbandanschlüsse, WLAN in den Klassenräumen oder eine Grundausstattung an Hardware wie Tablets und Notebooks sowie zeitgemäße Software, aber auch eine angemessene Arbeitsplatzausstattung für Lehrkräfte und die notwendige technische Unterstützung der Schulen.

Bislang fehlten den kommunalen Schulträgern weitgehend die finanziellen Mittel, um den über die vergangenen Jahre entstandenen erheblichen Sanierungsstau zu beseitigen und um die gleichzeitig notwendigen Investitionen zur digitalen Modernisierung der Schulen stemmen zu können.

Für die anstehenden Haushaltsplanberatungen und die Aufstellung der Wirtschaftspläne ist es unabdingbar, dass erkennbar wird, was wir mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln aus Schulpauschale und Investitionsprogramm in den noch verbleibenden 3 Jahren der Ratsperiode umsetzen bzw. wie wir die darüber hinaus gehenden Investitionen finanzieren müssen.

Mit freundlichen Grüßen



Franz Holtz  
-Stadtverordneter-